

# Rockiger Abschied für Wilfried Ernst

Lehrer für Erdkunde, Englisch und Politik verlässt die Burgwaldschule · Musik und Quiz zum Abschied

Nach 36 Jahren Dienst an der Burgwaldschule tritt Realschullehrer Wilfried Ernst die Freistellungsphase der Altersteilzeit an.

VON WERNER EBERT

**Frankenberg.** Dass 2010 der Burgwaldschule als erster Schule im Landkreis das „Zertifikat Sucht- und Gewaltprävention“ verliehen wurde, gehört zu den Verdiensten von Wilfried Ernst, der sich dort seit 1984 als Beratungslehrer für Suchtprävention eingesetzt hat. In einer Feierstunde verabschiedete Rektor Helmut Klein den Realschullehrer feierlich im Kreis von Kollegen und Gästen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Dabei würdigte er vor allem das weit über den Unterricht hinausgehende Engagement des scheidenden Kollegen.

Klein nannte als Beispiele die von Wilfried Ernst seit 1991 angebotenen Ski-Langlaufwochenenden und den alljährlichen Ski-Basar, seinen Einsatz für die Hinführung zum Tennissport mit Arbeitsgemeinschaften und Tennissportabzeichen sowie den langjährigen Schüleraustausch mit Frankenburgs englischer Partnerstadt Manningtree: „Dass dabei sogar wechselseitig Betriebspraktika organisiert worden sind, gehört zu den Besonderheiten dieser Partnerschaft.“

Untrennbar mit Wilfried Ernst seien auch die Erfolge der Burgwaldschule im Erdkundewettbewerb der Jahrgangsstufe 9 verbunden, bei denen die Burgwaldschule mehrfach Landesieger gestellt habe, sagte Klein (FZ berichtete).

Der Schulleiter schilderte Stationen aus Ernsts Biografie: Er wurde 1949 in Frankenberg geboren, machte 1968 an der



Sowohl Rektor Helmut Klein (links) als auch Elternvertreter Wolfgang Kahler (rechts) würdigten das langjährige Engagement des scheidenden Realschullehrers Wilfried Ernst in der Burgwaldschule.

Foto: Werner Ebert

Edertalschule Abitur und studierte an der Gießener Universität Englisch und Erdkunde. Nach Lehraufträgen in Lollar und Breidenbach kam er 1975 zur Burgwaldschule, von 1989 bis 1989 unterrichtete er zeitweilig auch in der Förderstufe der Ortenbergschule. Seine beiden Unterrichtsfächer ließen sich besonders gut miteinander kombinieren, als 1999 der bilinguale Unterricht eingeführt wurde, bei dem er fortan Erdkunde, Geschichte und Politik in englischer Sprache erteilte.

Geografie und englische Sprache – dabei ging es in der Verabschiedungsfeier auch bei vie-

len Quizfragen und Aufgaben, die der scheidende Lehrer lösen musste. Die Kollegen des Fachbereichs Englisch konfrontierten ihn mit Bildern und Geschichten aus einem alten Unterrichtsbuch, Rektor Klein erinnerte Wilfried Ernst an seinen vom Kultusministerium vorgeschlagenen Studienaufenthalt 1989 in Japan. Der Lehrerchor verabschiedete ihn mit zwei von Alfred Gschweng gedichteten Liedern.

## Tennisbälle als Erinnerung

Den Dank der Eltern für die gute Zusammenarbeit, besonders

im Bereich der Suchtprävention, sprach Wolfgang Kahler aus. Dorothea Happel überreichte Ernst 27 Tennisbälle mit den Autogrammen aller Schülervertreter und Carmen Weimer würdigte mit dem Schulpersonalrat das stets harmonische Verhältnis zwischen Ernst und Kollegenschaft. Für die Schulgruppe der Gewerkschaft GEW an der Burgwaldschule dankte Sieglinde Peter-Möller dem gewerkschaftlich engagierten Kollegen.

Der ehemalige Rektor Kurt Hönisch hatte mit weiteren Pensionären zur Abschiedsfeier die „Lehrerband“ der Burgwaldschule wieder ins Leben geru-

fen, griff selbst zu den Trommelstöcken und Wilfried Ernst durfte noch einmal wie früher E-Gitarre mitspielen. Das Publikum feuerte bei einem temperamentvoll verrockten „When the saints go marchin in“ die Musikanten an.

Ernst selbst bezeichnete die 36 Jahre an der Burgwaldschule als eine „harmonische Zeit“, in der er sich sehr wohlfühlte und gern für Schüler eingesetzt habe. Er schloss nicht aus, auch im Vorruhestand noch hin und wieder beim pädagogischen Angebot der Schule in unmittelbarer Nachbarschaft zu seinem Wohnhaus mitzuwirken.

## Marco Waßmuths Taube kehrt am schnellsten zurück

Achter Brieftaubenwettbewerb ab Straubing · Siegervogel landet nach 360 Kilometern in Rosenthal

**Frankenberg.** 850 Tauben der Frankenger Brieftauben-Reisevereinigung starteten am Samstag beim achten Wettbewerb in Straubing.

Bei guter Sicht und starker Bewölkung legten die eigens gezüchteten Vögel die 360 Kilo-

meter lange Strecke in viereinhalb Stunden zurück.

Die schnellste Taube landete bei Marco Waßmuth in Rosenthal. Auf den zweiten Platz flog eine Taube von Wilhelm Kroll in Friedrichshausen, gefolgt von Fliegern der Züchter Eckhard

Menkel in Altenlotheim, Theo Werner in Rosenthal und Klaus Boßhammer in Bottendorf.

## Christian Werner führt

In der Meisterschaftsgesamtwertung verteidigte Christi-

an Werner aus Rosenthal seine Führung. Seine fünf besten Tauben platzierten sich 36 Mal im ersten Drittel. Mit 35 Platzierungen folgt die Röddenauner Schlaggemeinschaft Fritz, Jörg und Kevin Völlmig auf dem zweiten Platz. Harald Below aus

Frankenberg belegt den dritten Platz vor Reinhard Müller aus Frankenberg und Theo Werner.

Der nächste Auflauf der heimischen Tauben fand am Samstag im österreichischen Enns mit einer Entfernung von 510 Kilometern statt. (sr)

## Die Mongolei und Finnland hautnah

„Europa macht Schule“ am Ortenberg

**Frankenberg/Marburg.** Die Haupt- und Realschulklasse 7a mit ihrem Klassenlehrer Volker Gülich und Schüler der Realschulklasse 9f der Ortenbergschule nahmen an der Abschlussveranstaltung „Europa macht Schule“ in Marburg teil.

Sie präsentierten dort anderen Schülern und Studenten ihre Projektergebnisse, die sie zusammen mit der finnischen Studentin Eveliina Honkasalo und dem mongolischen Studenten Iderbold Batbayar erarbeitet hatten. Beide Studenten der Philipps-Universität waren für mehrere Stunden in den Geographie- und Politikunterricht in die Klassen gekommen und hatten mit den Schülern ein lebendiges Bild Finnlands und der Mongolei erarbeitet.

Traditionelle Bräuche wie auch das moderne Leben standen dabei im Vordergrund und wurden mit Informationen aus erster Hand veranschaulicht. Neben

der immer noch beliebten Sauna lutschen Finnen gerne Salmiakbonbons und in der Mongolei kann heute von jeder noch so einfachen Jurte auf das Internet zugegriffen werden. Ferner werden die Klänge der traditionellen Pferdekopfgeige in die moderne Popmusik eingearbeitet – auf diese etwas vereinfachte Art wurde den Schülern das Leben in den beiden vorgestellten Ländern nähergebracht.

Das Ziel des Projektes „Europa macht Schule“ ist es, durch direkte Kontakte Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit abzubauen. Ausländische Studenten kommen in die Schule, um in kleinen Projekten ihr Land, ihr Liedgut oder auch ihre Küche vorzustellen und den Schülern einen Einblick in ihre Kultur zu vermitteln.

Die Schüler der Ortenbergschule sollen auch im nächsten Jahr wieder an diesem Projekt teilnehmen. (r)



## Die Leidenschaft für ein altes Hobby

Wabern mit vielen anderen: Für Briefmarken, Postwertzeichen und Briefe sind sie bereit, Zeit und Geld zu opfern. Am Donnerstag trafen sie sich mit weiteren Philatelisten in der Ederbergländhalle zum Tauschen, Kaufen und Verkaufen. Dabei profitieren die Sammler davon, dass jeder ein spezielles Interesse hat: Die einen interessieren sich nur für Briefe samt Umschlag und wollen eben jene einzelnen Marken loswerden, die andere suchen. (apa)

teilen Josef Bösz (rechts im Bild) aus Haine und Manno Mayer aus Rosenthal. (Foto: Andrea Pauly)

## FRANKENBERG

**Frankenberg.** Das Ambulante Hospiz bietet Beratung, Begleitung und Entlastung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen. Kontakt: über Mobiltelefon 0160/97582896 jederzeit. Sprechzeiten: Montag und Donnerstag von 14 bis 15.30 Uhr im Hospizbüro in der Forststraße 10, Telefon 06451/714619.

**Individuelle Familienassistenz,** Bereich Behindertenhilfe, Infos über den DRK-Kreisverband, Telefon 06451/7227-11.

**Das Stadtarchiv** ist heute von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

**Das Bürgerbüro** im Stadthaus ist von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

**Die Seniorenberatung** der Stadtverwaltung berät heute unter Telefon 06451/505-118.

**Beim Finanzamt** ist die Info- und Annahmestelle heute von 8 bis 15.30 Uhr geöffnet.

**DRK-Migrationsberatungsstelle:** Telefonische Beratung gibt es heute von 9 bis 12 Uhr unter 06451/2308141.

**Das Freibad** ist von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

**Der Fahrkartenschalter am Bahnhof** ist heute von 9 bis 12.45 Uhr und von 13.15 bis 16.45 Uhr geöffnet. Telefonische Erreichbarkeit: 06451/2300800.

**Beim Diakonischen Werk** findet allgemeine Sozialberatung heute von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr statt.

**Der Wohnschauraum** der Firma Thonet ist heute von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

**Die TSV-Geschäftsstelle** bleibt heute geschlossen.

**Der „Treffpunkt“**, das psychosoziale Zentrum in der Hainstraße 51, erteilt heute von 10 bis 13 Uhr Auskunft unter Telefon 06451/72430.

**Die Stadtbücherei** im Steinhaus ist heute von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

**Das SPD-Bürgerbüro** ist heute von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

**Der Minigolfplatz** am Ederbergländbad ist von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Gruppenanmeldungen unter Telefon 06451/4185 oder 0175/7533028.

**Die Erziehungsberatungsstelle** des Kreises ist für die Terminvergabe heute von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 06451/743-643 zu erreichen.

**Die Einkaufskinderbetreuung** im Familienbüro in der Bahnhofstraße 15 hat heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**Das Jugendhaus** bleibt in den Ferien geschlossen.

**Der Sperrmüllplatz** in der Siegener Straße 48 ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

**Das Ortsgericht** am Rathaus hat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet.

**Der Singkreis** des Seniorenzentrums „Ederbergländ“ trifft sich um 15.30 Uhr im Restaurant.

**Die TSV-Gruppe Tanz und Rhythmus** trifft sich von 17.30 bis 19 Uhr im Vielphondraum der Ederbergländhalle. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

**Abteilung Sportabzeichen des TSV:** heute Training für Kurz- und Mittelstrecken sowie Langlaufstrecken und Radfahren um 18 Uhr auf dem Sportplatz. Nordic Walking startet um 18 Uhr am Schwedensteinweg.

**Der Gebirgs- und Wanderverein** trifft sich heute um 19 Uhr zum Wanderabend in der Ederbergländhalle. Walter Altenhein zeigt Fotos der Wanderungen im zweiten Halbjahr 2010.

**Geismar.** Die Müllumladestation ist von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

**Die Verwaltungsstelle** im Dorfgemeinschaftshaus ist heute von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

**Rengershausen.** Das Freibad ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

**Schreufa.** Das „Terre des hommes“-Antiquariat „Bücher im Kuhstall“ ist tagsüber in der unteren Butzmühle geöffnet.